

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 44 (1923)
Heft: 1-2

Rubrik: Neue Zusendungen 1921
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizerischen Jugendblätter, die mit dem 1. Januar 1923 auf der Bildfläche erscheinen, setzen es sich zum Ziel, durch grössere und kleinere Erzählungen, Märchen, Aufsätze aus allen Gebieten, Gedichte, Rätsel, Anleitungen zu allerlei nützlichen Dingen usw., die Jugend zu unterhalten und zu belehren. Die beiden ersten Hefte, die vor uns liegen, zeigen in ihrer schmucken Ausstattung, dem vornehmen Bilderschmuck und dem abwechslungsreichen Inhalt, dass wir nun eine Jugendzeitschrift besitzen, die allen Anforderungen genügt und der Jugend sicher zum Freund und Führer werden wird. Aus dem Reichtum der Beiträge möchten wir bloss einige hervorheben: da finden wir an erster Stelle eine durch mehrere Nummern laufende Erzählung «Gritli und Grete» von Elisabeth Müller, der beliebten Jugendschriftstellerin und Mitherausgeberin der Jugendblätter. Ausser verschiedenen gemütvollen Erzählungen sprechen Aufsätze wie derjenige von Jul. Ammann, dem Leiter einer Taubstummenanstalt, über die Erziehung und Bildung von Taubstummen zu den jungen Herzen, sowie ein Gang durch Pestalozzis an Schicksalen reiches Leben. Diese biographische Skizze von M. Ringier wird ergänzt durch eine schöne Wiedergabe von K. Grobs bekanntem Gemälde «Pestalozzi in Stans» und einem Bild des Neuhofs in seiner jetzigen Gestalt. Die Rubrik «Zu Nutz und Lehr» bringt eine Fülle von Anregungen, und bereits ist ein Raum zur Verfügung für Briefkasten und Tauschverkehr, und später sollen auch die Kinder zur Mitarbeit herangezogen werden. So steht ein neues Unternehmen vor uns, das wir herzlich willkommen heissen und dem wir in allen Kreisen unseres Landes freudige Gefolgschaft unter dem Jungvolk wünschen.

Neue Zusendungen 1922.

G. Abegg, Professor, Zug:

Geschichte der Kantonsschule Zug.

Schweizerische gemeinnützige Gesellschaft:

Zeitschrift für Gemeinnützigkeit. 60. Jahrgang, Heft 12, Zürich.

Bürgerliche Ersparniskasse, Bern:

Geschichte der Ersparniskasse 1820—1920.

Eidgenössisches statistisches Bureau, Bern:

Haushaltsrechnungen schweiz. Familien 1919.